

Cassel führten wir eine so Original: Adresse. Ich habe deswegen die Ehre, anzuzeigen, daß ich noch ferner alle Sorten von ledernen Beinkleidern verfertige, so wie auch Handschuh, Bruchbänder, und die von mir zuerst allhier verfertigten darmseidenen Hosenträger, welche noch immer so gut wie ehemals von mir gemacht werden, und alle in dieses Geschäft einschlagende Artikel.

Heinrich Schnepper,  
Handschuhmacher-Meister,  
anheho wohnhaft in der Behausung des  
Herrn Rath's und Professors Glas, Mar-  
tinistrasse Nr. 1, gleicher Erde.

25. Es haben die Hrrn. Gebrüder, Landjägermeister v. Buttlar zu Homberg, und Major, Kammerherrn und Stallmeister v. Buttlar zu Cassel, einen, in und um die Stadt Treysa gezogen werdenden bedeutenden Frucht- und Blutzehnden, als reines Allodial-Eigenthum bisher besessen, und alljährlich verpachtet. Jetzt aber wollen die genannten Herrn Gebrüder v. Buttlar, diese Gefälle, wie sie dieselbe bisher selbst besessen haben, meistbietend und freiwillig verkaufen, mit der Vollziehung dessen ich von Kurfürstlich Hessischer Regierung zu Cassel, vermöge hochverehrlichen Commissorii vom 4. Mai c. a. beauftragt worden bin. In Gemäßheit dessen habe ich daher Termin zum öffentlichen Ausgebot des nachstehend beschriebenen v. Buttlarschen Frucht- und Blutzehndens auf den 14. Julii nach Treysa selbst, in die Behausung des Kaufmanns Heymüller anberaumt, woselbst sich demnach Kauflustige einfinden, bieten und der Meistbietende nach Befinden des Zuschlags, welcher übrigens von K. H. Landesregierung selbst ertheilt wird, gewärtigen können. Die Gefälle bestehen und zwar 1) der Fruchtzehnden: a) in Beziehung Itels der 11. Garbe von 209 C. M. 9/4 Rt. Erblandereien, und b) ebenwohl in Beziehung der Itel der 11. Garbe von 388 1/2 M. 7/4 Rt. zehnthbaren Erblandes; 2) der Blutzehnden in a) dem 11. Lamm, und wer keine 11 Stück, zahlt von jedem Stück 4 Hlr., b) der 11. Gans, und c) 6 Hlr. von jedem Stoppelkalb, und wird dieser Blutzehnden zur Hälfte von den Herrn von Buttlar, zur andern Hälfte von der Metropolitanen zu Treysa bezogen. Schließlich wird noch bemerkt, daß die Licitation besagten Tages Vormittags um 9 Uhr, nach zuvor bekannt gemachten Kaufbedingungen, — welche auch von heute an und bis zum präfigirten Termin jeden Tag im Secretariate des hiesigen Oberschultheißen-Amtes neben den erforderlichen Steuer-Cataster-Extracten über die einzelnen zehnthbaren Stücke eingesehen werden können, — beginnen und Mittags 12 Uhr geschlossen werden wird.

Ziegenhain, den 17. Mai 1819.  
Vermöge höhern besondern Auftrags. Wagner.  
In fidem Wachs,

16. Da aus der in der Debitsache des vorhinnigen Kaufmanns Johann Conrad Gerhard dahier aufgestellten Berechnung sich ergibt, daß sowohl sämtliche hypothecarischen Forderungen als auch die an die übrigen Creditoren vergleichsweise zu zahlenden 10 Procent bestritten werden können, so werden die sämtlichen Gläubiger desselben, welche in diesem Debitverfahren sich gemeldet haben, hiermit aufgefordert, a dato binnen zwei Monaten sich bei unterzeichneter Gerichtsstelle zu melden, und entweder in Person oder durch einen Special-Bevollmächtigten die Anweisungen auf ihre Forderungen in Empfang zu nehmen. Diejenigen Gläubiger des Gemeinschuldners, welche sich in diesem Verfahren gar nicht gemeldet haben, werden sodann in Gemäßheit der angedrohten und nunmehr purificirten Präjudicien von demselben ausgeschlossen.

Wolfsbagen, am 29. Mai 1819.

Kurfürstl. Justiz-Amt daselbst. Kuchenbecker.  
In fidem Plitt, Amts-Secr.

17. Dienstag den 15ten d. M. und die folgenden Tage, soll eine Anzahl aufrangirter Cavallerie-Pferde, auf der offenen Reitbahn bei der Garde-Cavallerie-Caserne, ohnweit dem Königs-Thore allhier, und bei etwa einfallendem Regen in dem nahe dabei befindlichen Reithause, öffentlich an den Meistbietenden, gegen alsbald zu leistende baare Bezahlung in Cassenwährung, verkauft werden. Kauflustigen wird daher solches hierdurch bekannt gemacht.

Cassel, den 1. Junii 1819.

K. H. General-Kriegs-Collegium,  
2tes Departement.

18. Montag den 7. Junii und an denen folgenden Tagen, des Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im hiesigen Charitee-Gebäude mehrere Effecten, als: Matrazen, wollene Decken, Steppdecken und sonstiges Bett- auch Leinenzug, desgleichen Bettspannen, Tische, Kleidungsstücke und andere Gegenstände, an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verauctionirt werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Cassel, am 1. Junii 1819.

Bergmann, kraft Auftrags.

19. Montags den 7. d. M. und an den folgenden Tagen, soll in dem Umbachschen Hause, am Holländischen Thore Nr. 1176 1/2, eine Treppe hoch, ein meistbietender Verkauf von Leinenzug, Bettwerk, Meubles, Küchengeräthschaften, Kleidungsstücken und sonstigen Sachen, vorgenommen werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Cassel, am 1. Junii 1819.

20. Da ich von vielen meiner Bekannten hören muß, daß von mir behauptet wird, ich hätte mein Geschäft aufgegeben, so mache, diesem Irrthum zu begegnen, hierdurch bekannt, daß ich dasselbe nach wie vor fortsetze, verspreche die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

Der Glasermeister Gottlieb Weber.